

PRESSEINFORMATION

Balda erreicht im ersten Halbjahr 2012/2013 operative Ertragswende

- **Konzern-EBITDA vor Sondereffekten bei 2,5 Mio. Euro**
- **Hoher Halbjahresgewinn von 11,9 Mio. Euro dank positivem Finanzergebnis**
- **Konzernumsatz aufgrund hoher Vorjahresbasis und schwieriger Rahmenbedingungen im Elektronikmarkt unter Vorjahr**
- **Große Fortschritte bei Umsetzung der Wachstumsstrategie durch Erwerb der US-Unternehmen C. Brewer und HK Plastics Engineering**
- **Auch im Gesamtjahr positives EBITDA sowie erheblicher Konzerngewinn erwartet**

Bad Oeynhausen, 20. Februar 2013 – Der Balda-Konzern hat im ersten Halbjahr (1. Juli bis 31. Dezember 2012) des Geschäftsjahres 2012/2013 die Wende beim operativen Ergebnis geschafft. Das um Sondereffekte bereinigte Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Spezialisten für anspruchsvolle Kunststofflösungen lag nach sechs Monaten bei 2,5 Mio. Euro nach minus 3,9 Mio. Euro im Vergleichszeitraum Juli bis Dezember 2011. Nach Steuern weist der Konzern aufgrund positiver Währungseffekte im Finanzergebnis einen Halbjahresgewinn von 11,9 Mio. Euro aus (Vorjahreszeitraum: minus 23,8 Mio. Euro).

Dominik Müser, Vorstand der Balda AG: „Wir haben im ersten Halbjahr nicht nur die Ertragswende und damit eines unserer zentralen Ziele erreicht. Zudem konnten wir durch den Ende Dezember erfolgten Erwerb der beiden namhaften US-Kunststoffspezialisten C. Brewer und HK Plastics Engineering wichtige Schritte zur notwendigen Internationalisierung unserer Geschäfte und zur Verbreiterung der Produkt- und Kundenbasis unternehmen. Die Umsetzung der definierten Wachstumsstrategie für den Balda-Konzern ist damit voll im Plan, Balda ist strategisch auf dem richtigen Weg. Die jüngste Entwicklung unserer Aktie zeigt, dass nun auch der Kapitalmarkt beginnt, den positiven Trend bei Balda zu würdigen.“

US-Firmen in Segmentberichterstattung integriert

Durch die Integration der C. Brewer Co. und HK Plastics Engineering, Inc. tritt der Balda-Konzern im Halbjahresbericht erstmals mit den beiden operativen Segmenten *Balda Medical* und *Balda Technical* auf. Das bestehende Segment Medical wurde durch die entsprechenden Healthcare-Aktivitäten der beiden Akquisitionen erweitert. Das bisherige operative Segment Electronic Products wurde in Balda Technical umbenannt, das neben dem Standort in Ipoh, Malaysia,

nun auch insgesamt zwei Standorte von C. Brewer in Kalifornien umfasst. Es entwickelt, produziert und vertreibt qualitativ anspruchsvolle Kunststofflösungen in den Bereichen Optics, Electronics und Automotive.

Die beiden US-Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2012 konsolidiert. Sie sind somit in der Konzernbilanz zu diesem Stichtag enthalten, wirken sich aber noch nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2012/2013 aus.

Umsatz- und Ertragskennzahlen Balda-Konzern erstes Halbjahr 2012/2013

- Der **Konzernumsatz** im Zeitraum Juli bis Dezember 2012 belief sich auf 27,9 Mio. Euro und lag damit um 25,3 Prozent unter dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums (37,4 Mio. Euro). Der Rückgang ist ausschließlich auf die sehr hohe Vergleichsbasis zurückzuführen, da im Vorjahreszeitraum im Segment Balda Medical außergewöhnlich hohe Umsätze für Werkzeuge und Anlagen verbucht wurden. Dämpfend wirkte sich im ersten Halbjahr 2012/2013 die konjunkturbedingt nachlassende Nachfrage nach Elektronikprodukten im Segment Balda Technical aus.
- Der Konzern weist ein angepasstes **Halbjahresergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** von 2,5 Mio. Euro aus (Vergleichszeitraum: minus 3,9 Mio. Euro). Der Wert für das erste Halbjahr 2012/2013 wurde bereinigt um Sondereffekte, in erster Linie Aufwendungen für die umfangreichen M&A-Prozesse im Rahmen der Buy-and-Build-Strategie (z.B. Transaktionskosten, Aufwendungen für Due Diligence).
- Das **ausgewiesene EBITDA** inklusive Sondereffekte erreichte nach sechs Monaten 0,5 Mio. Euro (Vergleichszeitraum: minus 5,4 Mio. Euro). Bei der Ertragsentwicklung profitierte Balda von signifikanten Einsparungen bei den allgemeinen Kosten als Folge schlankerer Konzernstrukturen und der erfolgreichen Restrukturierung des Electronics-Geschäfts am Standort Malaysia.
- Das **Finanzergebnis** erreichte nach sechs Monaten 13,1 Mio. Euro (Vergleichszeitraum: minus 4,1 Mio. Euro). Neben Zinserträgen aus dem hohen Liquiditätsbestand des Konzerns wirkten sich dabei positive Bewertungseffekte bei der Umrechnung von Währungspositionen wie Forderungen und liquide Mittel bei ausländischen Tochterunternehmen aus.
- Das **Ergebnis Gesamtkonzern** belief sich nach sechs Monaten auf 11,9 Mio. Euro. Im Wert des Vergleichszeitraums (minus 23,8 Mio. Euro) war noch das negative Ergebnis aus dem zum 1. Dezember 2011 aufgegebenen Geschäftsbereich MobileCom enthalten.
- Dem Gesamtergebnis entspricht ein **Ergebnis je Aktie** (auf verwässerter und unverwässerter Basis) von 0,20 Euro (Vergleichszeitraum: minus 0,40 Euro).

Entwicklung der Segmente

- Der Umsatz des **Segments Balda Medical** lag nach sechs Monaten 2012/2013 mit 15,9 Mio. Euro um 32,1 Prozent unter dem entsprechenden Vorjahreswert (23,4 Mio. Euro). Der Rückgang ist ausschließlich darauf zurückzuführen, dass im Vorjahreszeitraum außergewöhnlich hohe projektbezogene Werkzeug- und Anlagenumsätze anfielen. Der Artikelumsatz aus laufenden Projekten lag im ersten Halbjahr 2012/2013 dagegen deutlich über Vorjahresniveau. Das EBITDA erreichte nach sechs Monaten 2,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 2,6 Mio. Euro).
- Das **Segment Balda Technical** weist für die ersten sechs Monate einen Umsatz von 12,1 Mio. Euro aus. Der Rückgang um 14,0 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode 2011 (14,0 Mio. Euro) ist im Wesentlichen auf die seit Jahresmitte 2012 konjunkturbedingt zu verzeichnende nachlassende Nachfrage nach Produkten der Unterhaltungs- und Elektronikbranche zurückzuführen. Die Anfang 2012 gestartete Restrukturierung des Standortes in Malaysia wurde wie geplant im Berichtszeitraum erfolgreich abgeschlossen und führte zu signifikanten Prozessverbesserungen und Kosteneinsparungen. Das EBITDA des Segments erreichte 0,1 Mio. Euro nach minus 2,8 Mio. Euro im Zeitraum Juli bis Dezember 2011.
- Das **Segment Balda Central Services**, das vor allem die Holdingfunktionen der Balda AG umfasst, profitierte von der Verschlanung der Konzernstrukturen sowie Einsparungen bei sonstigen Kosten (z.B. Einsatz von Dienstleistern). Dies führte nach dem ersten Halbjahr zur Verbesserung des EBITDA auf minus 1,6 Mio. Euro nach minus 5,2 Mio. Euro (ohne Aufwendungen, die dem früheren Segment MobileCom zuzurechnen sind) im gleichen Zeitraum 2011.

Ausblick für Gesamtjahr 2012/2013 angepasst

Oberstes Ziel des Vorstands ist unverändert, den Balda-Konzern auf Wachstum und Wertsteigerung auszurichten. Angestrebt wird mittelfristig eine Größenordnung beim Konzernumsatz von 150 bis 200 Mio. Euro. In den ersten sechs Monaten 2012/2013 konnten auf diesem Weg erhebliche Fortschritte erzielt werden.

Der Vorstand hat die Erwartungen an das Gesamtjahr 2012/2013 angepasst. Die beiden US-Gesellschaften werden seit 31. Dezember 2012 in den Konzernabschluss einbezogen und im zweiten Halbjahr einen positiven Ergebnisbeitrag leisten.

Unter der Voraussetzung, dass keine nicht vorhersehbaren negativen Ereignisse eintreten, erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2012/2013 für den Balda-Konzern auf aktueller Portfoliobasis

- einen Umsatz von 75 bis 80 Mio. Euro sowie
- ein klar positives EBITDA vor und nach Sondereffekten.

Die Ertragslage vor und nach Steuern wird erheblich durch das positive Finanzergebnis und durch den Ertrag aus dem im Januar 2013 vorgenommenen Verkauf der restlichen Aktien an der früheren Beteiligung TPK Holding beeinflusst sein. Von daher ist von einem erheblichen Konzerngewinn auszugehen.

Hinweis an die Redaktionen:

Der Zwischenabschluss des Balda-Konzerns zum 31. Dezember 2012 kann auf der Website der Gesellschaft unter www.balda.de abgerufen werden.

Kontakt/Ansprechpartner:

Frank Elsner
Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH
Tel.: +49 - 54 04 – 91 92 0
Fax: +49 - 54 04 – 91 92 29
Mail: office@elsner-kommunikation.de

Der Balda-Konzern auf einen Blick

in Mio. Euro	1.7. - 31.12 2012	1.7.- 31.12. 2011	1.10. - 31.12 2012	1.10.- 31.12. 2011
Umsatz	27,9	37,4	14,0	22,0
• davon Balda Medical	15,9	23,4	7,8	15,5
• davon Balda Technical	12,1	14,0	6,3	6,5
Gesamtleistung	33,5	36,5	19,4	20,5
EBITDA vor Sondereffekten *	2,5	-3,9	1,6	-3,8
EBITDA-Marge vor Sondereffekten *	7,5	-10,7	8,2	-18,5
EBITDA nach Sondereffekten	0,5	-5,4	-0,5	-5,2
• davon Balda Medical	2,0	2,6	0,9	1,8
• davon Balda Technical	0,1	-2,8	-0,2	-3,1
• davon Balda Central Services**	-1,6	-5,2	-1,2	-3,9
EBIT vor Sondereffekten *	0,7	-5,7	0,7	-4,7
EBIT-Marge in % vor Sondereffekten*	2,1	-15,7	3,7	-22,9
EBIT nach Sondereffekten	-1,2	-7,2	-1,2	-6,1
Finanzergebnis	13,1	-4,1	6,5	-0,4
Ergebnis vor Steuern	11,9	-11,3	5,2	-6,5
Ergebnis fortgeführte Geschäftsbereiche ***	11,9	-13,3	5,1	-9,6
Gesamtergebnis nach Steuern ****	11,9	-23,8	5,1	-10,7
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,20	-0,40	0,09	-0,18
	31.12.2012	30.6.2012		
Bilanzsumme	392,5	473,4		
Eigenkapital	355,9	450,5		
Eigenkapitalquote (%)	90,7	95,2		
Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)	1.774 *****	1.273		

* Werte für 2012 sind angepasst um nicht-aktivierbare Einmalaufwendungen für M&A-Prozesse und Modernisierung der Konzern-IT

** Vergleichsperiode 2011: ohne Aufwendungen, die dem ehemaligen Segment MobileCom zuzurechnen sind

*** Vergleichsperiode 2011: ohne ehemaliges Segment MobileCom (zum 1.12.2011 veräußert)

**** Vergleichsperiode 2011: inklusive Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich MobileCom

***** davon 741 bei den zum 31.12.2012 akquirierten US-Gesellschaften